



V-Gard™ Dampfsperre

Verlegeanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen.....	3
1. Produktinformationen.....	5
2. Verlegebedingungen.....	6
i. Anforderungen an den Untergrund.....	6
ii. Befestigungsmethoden.....	7
iii. Verarbeitungsbedingungen für SA-19 Primer.....	7
3. Transport, Lagerung und Handhabung.....	8
i. V-Gard Dampfsperre.....	8
ii. SA-19 Primer.....	8
4. Vorbereitung.....	9
5. Verlegung.....	10
i. Verarbeitung.....	10
ii. Verlegung der V-Gard Dampfsperre.....	10
6. Detailing.....	14
i. Innenecke.....	14
ii. Außenecke.....	16
iii. Rohrdurchführung.....	17
iv. Abläufe.....	19
7. Kontrolle.....	20
8. Reparaturen.....	20

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

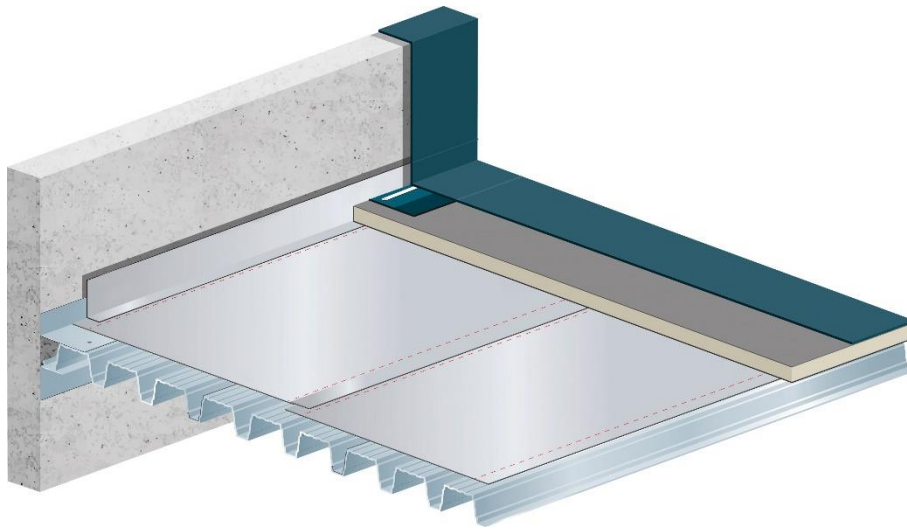


Abbildung 1

Dampfsperren sind ein wesentlicher Bestandteil des Dachabdichtungssystems. Eine unkontrollierte Diffusion kann insbesondere bei Gebäuden mit erhöhter Luftfeuchtigkeit zu schädlicher Kondensatbildung innerhalb des Dachaufbaus führen. Dadurch kann das Wärmedämmvermögen des Dachabdichtungssystems beeinträchtigt und die Lebensdauer der einzelnen Baustoffe verkürzt werden. Daher werden Dampfsperren verlegt, um die Bildung von Kondensat zu vermeiden bzw. zu regulieren.

Dampfsperren können auch als luftdichte Ebene fungieren und auf diese Weise den Feuchtetransport durch Konvektion ebenso wie die Windlast auf die Dachabdichtungsbahn von innen reduzieren.

Die Wirksamkeit einer Dampfsperre richtet sich in erster Linie nach ihrer Durchlässigkeit. Europäische Normen nennen zur Beschreibung der Dampfdichtheit vorwiegend die wasserdampfäquivalente Luftschichtdicke (S_d oder $\mu.d$ (m)). Werte aus abweichenden Quellen sollten stets mit Vorsicht verglichen werden. Unter Umständen müssen auch Einheiten umgerechnet werden.

Die Leistungsfähigkeit einer Dampfsperre hängt außerdem stark von der Verlegung und der Befestigung aller darüber liegenden Schichten (Dämmung, Abdeckplatte, Dachbahn) ab. Um ihre volle Wirksamkeit zu entfalten, sollte die Dampfsperre so nah wie möglich zur „warmen Seite“ der Dachkonstruktion – im besten Fall direkt auf der Tragdecke unter der Dämmung – verlegt werden. Die Nähte müssen ordnungsgemäß geschlossen und die Anschlüsse an Dachdurchführungen, Aufkantungungen und Dachrändern fachgerecht ausgeführt werden.

In der Praxis gestaltet sich eine völlig dampfdichte Verlegung einer Dampfsperre recht schwierig. Das ist insbesondere bei Dachabdichtungssystemen der Fall, bei denen das Befestigungssystem der Dämmung und/oder der Dachbahn die Dampfsperre perforiert. Eine vom belgischen Institut WTCB (Wetenschappelijk en Technisch Centrum voor het Bouwbedrijf) durchgeführte Studie zeigt, dass die für die Verlegung der Dampfsperre genutzte Methode in Abhängigkeit von den spezifischen Anforderungen des Projekts definiert werden muss.

„Bei Dachflächen, bei denen die Dämmung und/oder die Dachbahnen mechanisch befestigt werden, wirkt sich eine Perforation der Dampfsperre nicht auf ihre Wirksamkeit aus, sofern die Berechnung für das Gebäude einen $S_d/\mu.d$ -Wert ≤ 200 m für die verlegte Dampfsperre erfordert. Eine Perforation der Dampfsperre ist bei Dachflächen, die einer Dampfdichtheit > 200 m bedürfen nicht zulässig. In solchen Fällen muss der Dachaufbau vollflächig verklebt werden.“ (Quelle: WTCB – TV 215)

Es liegt in der Verantwortung des Planers, die Notwendigkeit für eine Dampfsperre festzustellen und die Erfordernisse im Hinblick auf Typ, Position, Befestigungsart und zulässigen Perforationen zu ermitteln. Dabei

müssen stets die örtlich geltenden Normen berücksichtigt werden.

Das vorliegende Dokument richtet sich an den Verleger. Da Witterungsbedingungen und Anforderungen sich je nach Projekt unterscheiden, sind die in diesem Dokument enthaltenen Informationen als Orientierungshilfe zu betrachten. Die V-Gard Dampfsperre muss immer gemäß den Vorgaben des Planers sowie regionalen Vorschriften verlegt werden.

Wir raten dazu, mit unserer technischen Abteilung Rücksprache zu halten, falls die örtlichen Bedingungen oder die verwendeten Materialien und Werkstoffe von den nachstehend beschriebenen Vorgaben abweichen.

Außerdem raten wir dazu, die V-Gard Dampfsperre ungeachtet des Projekts so zeitnah wie möglich mit Dämmung und Dachbahnen abzudecken, da sie nicht als Dachabdichtungsbahn ausgelegt ist. Sollten die Dacharbeiten unterbrochen werden müssen, sind zunächst sämtliche Nähte zu schließen und Anschlüsse an Dachdurchführungen wasserdicht zu verschließen.

1. PRODUKTINFORMATIONEN

V-GARD FR VAPOR CONTROL MEMBRANE

Die Elevate V-Gard Dampfsperre ist eine 1,08 Meter breite, glasfaserverstärkte Aluminiumfolie mit selbstklebender, bituminöser Rückseite, die durch eine Trennfolie aus Polyethylen geschützt ist. Sofern korrekt verlegt, erzeugt die V-Gard Dampfsperre eine dampfdichte Barriere ($S_d/\mu.d$ -Wert > 1500 m) und kann gleichzeitig als luftdichte Ebene fungieren. Die V-Gard Dampfsperre hat einen Heizwert von $< 11\,600$ KJ/ m². Dadurch erfüllt ihr Verhalten bei Brandeinwirkung die Anforderungen nach DIN 18234.

SA-19 PRIMER

Der Elevate SA-19 Primer ist ein lösungsmittelhaltiger Primer, der das Haftvermögen der V-Gard Dampfsperre erhöht und die Nahtqualität verbessert. Der SA-19 Primer kann auf verschiedenen Untergründen angewendet werden (siehe Tabelle 2).

REINIGUNGSSPRAY CLEANER

Das Reinigungsspray (Cleaner) von Elevate ist ein Entfetter auf Alkoholbasis mit extrem schnellen Verdunstungseigenschaften für die effiziente Entfernung aller Arten von Verunreinigungen auf Metall und vielen anderen lösungsmittelbeständigen Oberflächen.

Tabelle 1

2. VERLEGE BEDINGUNGEN

Anforderungen an den Untergrund

Die V-Gard Dampfsperre kann auf Beton, Metall (Trapezblech, Sandwichpaneel), Holz (Vollholz und Holzwerkstoff) und Mauerwerk verlegt werden.

Alle mit V-Gard abgedeckten Untergründe müssen sauber, trocken, glatt und frei von scharfen Kanten, losen Teilchen und Fremdkörpern, Öl, Fett, Staub, Korrosion oder jeglichen anderen Verunreinigungen sein.

Untergründe müssen eben sein. V-Gard Dampfsperren sind nicht dafür ausgelegt, Bewegungen und Höhenunterschiede zwischen angrenzenden Bauteilen auszugleichen (Betonfertigteile, OSB-Platten usw).

Sämtliche Fugen müssen aufgefüllt und ausgeglichen werden, bevor die V-Gard Dampfsperre verlegt wird.

Siehe Tabelle 2 bezüglich spezifischer Untergrundanforderungen und Empfehlungen im Hinblick auf die Vorbereitung des Untergrunds.

ART DES UNTERGRUNDS	SPEZIFISCHE ANFORDERUNG	VORBEREITUNG (bei berklebtem Aufbau)
Beton	Ortbeton muss ausreichend trocken sein. Unebenheiten müssen plan geschliffen werden.	Primer (ggf. 2 Schichten erforderlich)
Metall (Trapezblech, Sandwichpaneel)	<ul style="list-style-type: none"> Jegliche Trennmittel entfernen. 	<ul style="list-style-type: none"> Mit Reinigungsspray (Cleaner) entfetten. Primer für höhere Windsogfestigkeit erforderlich.
Holz (Vollholz und Holzwerkstoffe)	<ul style="list-style-type: none"> Tragschalen aus Holz müssen mit geeigneten Befestigungsmitteln fixiert werden. Stellen Sie sicher, dass die Produkte, die zur Konservierung und zum Schutz des Holzes verwendet werden, chemisch mit der V-Gard-Dampfsperre kompatibel sind. 	Primer (ggf. 2 Schichten erforderlich)
Mauerwerk	<ul style="list-style-type: none"> Mörtelreste sollten bündig entfernt werden. 	Primer (ggf. 2 Schichten erforderlich)

Tabelle 2

Befestigungsmethoden

V-Gard Dampfsperren können entweder lose verlegt oder vollflächig auf dem Untergrund verklebt werden. Die Befestigungsmethode richtet sich nach der Art des Untergrunds, der Befestigungsmethode des Dämmstoffs und der Dachbahnen und der geforderten Leistung (Sd-Wert) der fertig verlegten V-Gard Dampfsperre.

V-Gard Dampfsperren können bei Dachabdichtungssystemen mit Auflast sowie bei Systemen mit mechanisch befestigter Dämmung und/oder Dachbahn lose verlegt werden. Dennoch wird stets dazu geraten, die V-Gard Dampfsperre teilweise auf dem Untergrund zu verkleben, um die Verlegung, speziell bei starkem Wind, zu vereinfachen. Bei verklebten V-Gard Dampfsperren reduziert sich außerdem die Windlast auf die Dachabdichtungsbahn bei nicht geschlossenen Deckunterlagen.

Bei verklebten Systemen wird auch die V-Gard Dampfsperre auf dem Untergrund verklebt. Hierbei sind die voraussichtlichen Windlasten zu berücksichtigen.

Verarbeitungsbedingungen für SA-19 Primer

Horizontale Flächen müssen bei Dachabdichtungssystemen mit Auflast sowie bei Systemen mit mechanisch befestigter Dämmung und/oder Dachbahn nicht vorbehandelt werden.

Wenn die V-Gard Dampfsperre verklebt wird, verbessert die Behandlung des Untergrundes mit SA-19 Primer das Haftvermögen, insbesondere bei niedrigeren Temperaturen.

Alle vertikalen Flächen an Dachdurchführungen und Aufkantungen, an denen die V-Gard Dampfsperre angeschlossen wird, müssen vollflächig vorbehandelt werden.

Siehe Tabelle 2 für Verarbeitungsbedingungen des Primers.

Sofern nicht explizit angegeben, müssen Tragdecken aus Metall nicht mit Primer vorbehandelt werden. Die Tragdecke muss trocken, sauber und frei von Ölrückständen sein. Verschmutzte Tragdecken und Oberflächen, die Rückstände von Verarbeitungshilfsstoffen aufweisen, müssen mit dem Reinigungsspray (Cleaner) und einem Baumwolltuch entfettet werden.

Auf Tragdecken aus Beton und Holz muss mindestens eine Schicht Primer aufgetragen werden. Poröse Untergründe erfordern ggf. das Aufbringen einer zweiten Schicht.

Überlappungen müssen nicht vorbehandelt werden, sofern zum Zwecke einer verbesserten Nahtqualität nicht explizit angegeben.

3. TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDHABUNG

Sämtliche Produkte müssen bis zu ihrer Verlegung bzw. Verarbeitung in ihrer ungeöffneten Verpackung mit entsprechendem Etikett transportiert und gelagert werden. Vor dem Gebrauch stets das Herstellungsdatum auf jedem Produkt kontrollieren.

Sämtliche Produkte mit Vorsicht handhaben, um Beschädigungen zu vermeiden.

V-Gard Dampfsperre

Die V-Gard Dampfsperre besitzt eine Lagerfähigkeit von 12 Monaten, sofern sie in ihrer Originalverpackung bei Temperaturen zwischen 5 °C und 40 °C gelagert wird. Eine Lagerung bei höheren Temperaturen kann dazu führen, dass die Trennfolie sich später nur schwierig ablösen lässt.

Sämtliche Rollen müssen aufrecht auf Paletten an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden. Paletten dürfen nicht gestapelt werden.

Alle Rollen müssen bis zum Zeitpunkt der Verlegung vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und Hitze geschützt werden. Ein solcher Schutz kann zum Beispiel mithilfe einer Licht reflektierenden Plane gewährleistet werden.

Unter warmen Witterungsbedingungen muss sichergestellt werden, dass von der Palette genommene Rollen umgehend verarbeitet werden. Auf der Palette verbleibende Rollen sollten wie zuvor beschrieben auch weiterhin geschützt werden.

Dampfsperren, die Temperaturen unter 5 °C ausgesetzt wurden, müssen vor der Verlegung auf Umgebungstemperatur gebracht werden, um das Haftvermögen zu verbessern. Daher wird davon abgeraten, die V-Gard Dampfsperren im Winter auf dem Dach zu lagern.

SA-19 Primer

Der Elevate SA-19 Primer besitzt eine Lagerfähigkeit von 12 Monaten, sofern er in seinem ungeöffneten Originalgebinde bei gemäßigten Temperaturen (15 °C bis 25 °C) an einem trockenen und gut belüfteten Ort gelagert wird. Die Lagerfähigkeit verkürzt sich, wenn das Produkt höheren Temperaturen ausgesetzt wird.

Falls erforderlich, verwenden Sie eine wärmeisolierte Box, um das Produkt während des Transports und vor Verarbeitung auf verarbeitungsfähigen Temperaturen zu halten. Dies gewährleistet eine optimale Viskosität, Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit des Primers.

Den Primer von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Maximal zwei Paletten des Primers in seinem Originalgebinde aufeinanderstapeln.

4. VORBEREITUNG

Die Verarbeitungsbedingungen der Produkte genauestens beachten, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Die V-Gard Dampfsperre kann bei Lufttemperaturen zwischen 5 °C und 40 °C verlegt werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Oberflächentemperatur mindestens 5 °C betragen muss.

Der SA-19 Primer darf nur auf trockenen Oberflächen und Umgebungstemperaturen zwischen 5 °C und 35 °C verarbeitet werden. Eine Verarbeitung bei niedrigeren Temperaturen kann das Haftvermögen verschlechtern.

Erst mit der Verlegung beginnen, nachdem die Untergründe sorgfältig kontrolliert und vorbehandelt wurden. Stellen Sie sicher, dass sämtliche Untergründe (einschließlich Aufkantungen und Dachdurchführungen) entsprechend für die Verarbeitung der V-Gard Dampfsperre oder dem SA-19 Primer vorbereitet wurden.

Die Verlegung nur auf Untergründen vornehmen, die trocken, sauber, glatt und frei von scharfen Kanten, losen Teilchen und Fremdkörpern, Öl, Fett, Staub, Korrosion oder jeglichen anderen Verunreinigungen sind.

Stellen sie sicher, dass keine beschädigten Stellen oder Hohlräume vorliegen.

- Lücken oder Risse im Untergrund, die mehr als 5 mm breit sind, müssen mit Dichtungsmasse aufgefüllt werden.
- Hohlräume >12 mm müssen mit PU-Schaum geschlossen werden. Nachdem der Schaum ausgehärtet ist, muss er bündig zum Untergrund abgeschnitten werden.
- Auf Untergründen, die aus vorgefertigten Elementen bestehen, ist es alternativ möglich, sämtliche Fugen mit einem Streifen der V-Gard Dampfsperre abzudecken, bevor die vollständige Dampfsperre verlegt wird.

Bei Tragdecken aus Metall muss an Abläufen ein Verstärkungsblech aus Metall und an Aufkantungen ein Metallprofil angebracht werden (siehe die Abbildungen 1 und 8). Das Anbringen einer Randbohle an Dachrändern oder anderen Details kann die Ausführung vereinfachen.

Tragdecke und Aufkantungen mit einem Besen abkehren. Feuchtigkeit, lose Teilchen und Fremdkörper, Staub und jegliche anderen Verunreinigungen entfernen. Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit unter der V-Gard Dampfsperre eingeschlossen wird.

Das Haftvermögen der V-Gard Dampfsperre muss im Vorfeld bei Projekten, bei denen die Windsogfestigkeit des gesamten Dachabdichtungssystems ausschlaggebend ist und für die ein vollflächig verklebter Aufbau zur Anwendung kommt, getestet werden. Hierzu sollte ein Muster der V-Gard Dampfsperre verlegt werden. Ein Ablösen des Musters darf nicht möglich sein, ohne entweder das Muster selbst oder den Untergrund zu beschädigen.

5. VERLEGUNG

Verarbeitung von SA-19 Primer (wenn erforderlich)

- Den Primer vor und während des Gebrauchs gründlich aufrühren.
- Eine lösungsmittelbeständigen Pinsel oder Rolle mit kurzen Fasern verwenden, um den Primer in einer dünnen und gleichmäßigen Schicht aufzutragen. Der Verbrauch wird durch die Oberfläche des zu beschichtenden Untergrunds bestimmt:
- Poröse Untergründe: 3 - 4 m²/Liter
- Nicht poröse Untergründe: 5 - 10 m²/Liter
- Der Primer darf unter keinen Umständen verdünnt oder mit anderen Produkten gemischt werden.
- Trocknungszeiten variieren je nach Verarbeitungsgeschwindigkeit und Witterungsbedingungen zwischen 15 und 60 Minuten. Der Primer ist trocken, wenn er bei Berührung am Finger haftet.
- Vorbehandelte Bereiche müssen vor der Verlegung der V-Gard Dampfsperre ausreichend vor Feuchtigkeit und übermäßiger Begehung geschützt werden.
- Die V-Gard Dampfsperre nach dem Trocknen des Primers so schnell wie möglich verlegen.
- Den SA-19 Primer in sämtlichen Nahtbereichen auftragen, wenn die V-Gard nicht umgehend mit Dämmung und Dachabdichtung abgedeckt wird.

Verlegung der V-Gard Dampfsperre

Die V-Gard Dampfsperre abschnittsweise verlegen und jeden Abschnitt so zeitnah wie möglich mit Dämmung und Dachbahn bedecken, um die Aussetzung gegenüber Umwelteinflüssen gering zu halten und um Beschädigungen zu vermeiden.

Es wird dazu geraten, das komplette Dachabdichtungssystem, einschließlich V-Gard Dampfsperre, Dämmung und Dachbahnen, in Abschnitten zu verlegen, die vor einer Arbeitsunterbrechung vollständig abgedichtet werden können. Der Anschluss der Dachbahn mit der V-Gard Dampfsperre an den Rändern der einzelnen Abschnitte dient als vorübergehender Abschluss des Dachsystems. Die Windsogfestigkeit des Dachsystems verbessert, die Erkennung von Leckagen erleichtert und die Details an den Abläufen vereinfacht.

Für die Verlegung sind in der Regel 2-3 Personen erforderlich.

SCHRITT 1 – Ausrollen der Dampfsperre

- Die V-Gard Dampfsperre samt Schutzfolie ausrollen. Stellen Sie sicher, dass die Dampfsperre keine Beschädigungen aufweist. Die Schutzfolie abziehen, sobald die Dampfsperre zum Verkleben bereit ist.
- Auf Stahltrapezprofile muss die V-Gard Dampfsperre in Laufrichtung der Obergurte ausgerollt und so positioniert werden, dass die Längsnähte vollständig auf den Hochsicken aufliegen.
- Für eine vereinfachte Verlegung sollte die V-Gard Dampfsperre am Rand von Aufkantungen und Lichtkuppeln enden. Aufkantungen und Lichtkuppeln sind dann mit einem gesonderten Streifen der V-Gard Dampfsperre anzuschließen.

SCHRITT 2– Positionieren der Dampfsperre

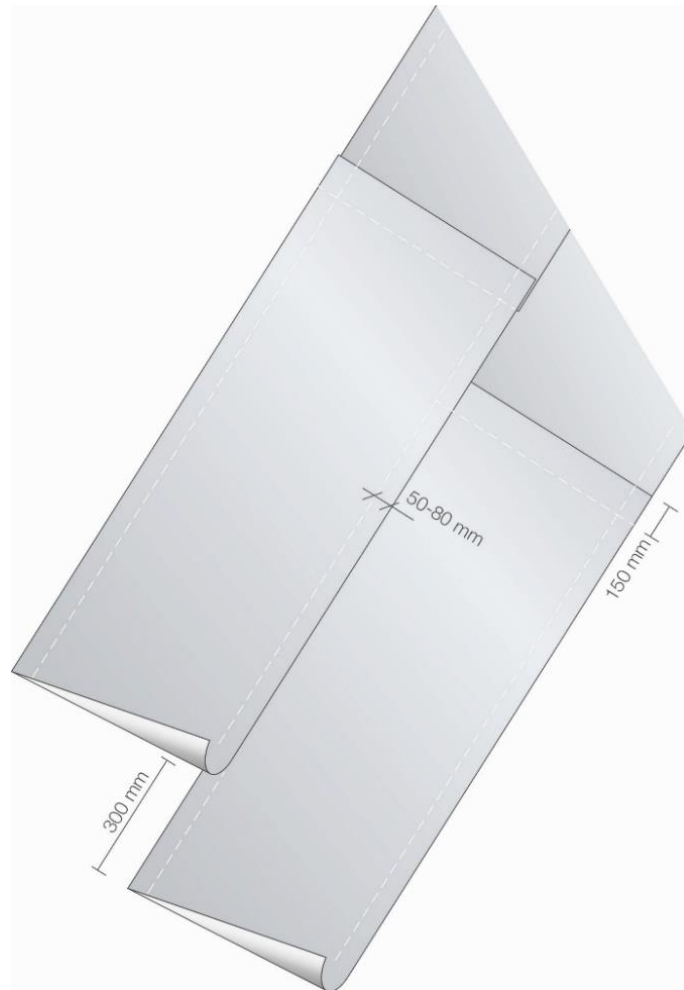


Abbildung 2

- Um ein Unterlaufen der Dampfsperre zu verhindern sollte in Bereichen die mit Unterbrechung verlegt werden am höchsten Punkt der Dachfläche mit der Verlegung begonnen werden.
- Die V-Gard Bahnen so ausrichten, dass die Längsnähte mindestens 50 bis 80mm überlappen (Abbildung 2).
- Die Bahnen anhand der Markierungen an den Längsnähten und anhand der Ränder von Aufkantungen und Lichtkuppeln ausrichten.
- Es wird empfohlen, die Bahnen mindestens 300mm versetzt anzuordnen. Kopfstöße sind mindestens 150mm zu überlappen (Abbildung 2).
- Die unten liegende V-Gard Bahn an T-Stößen wie abgebildet schräg einschneiden (Abbildung 3). Dadurch wird das Risiko für eine Kapillarbildung verringert.
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Bahnen absolut eben und faltenfrei verlegt wurden.

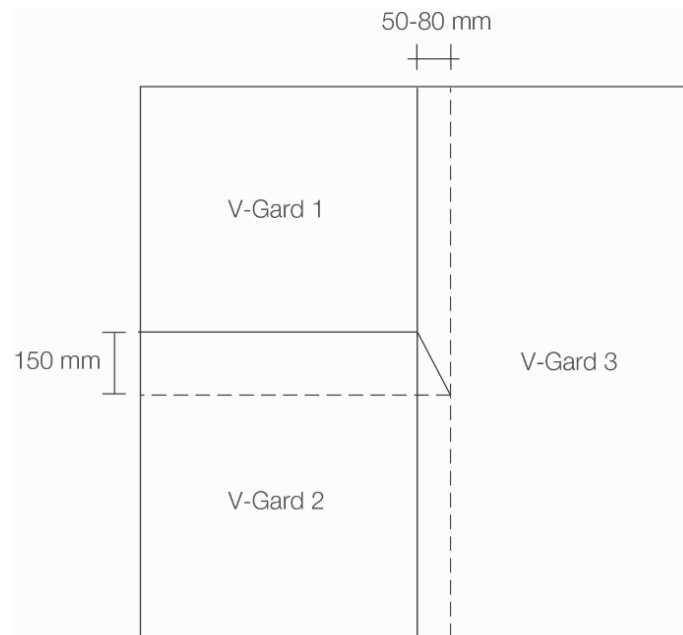


Abbildung 3

SCHRITT 3 –Quernähte (auf Stahltrapezprofil)

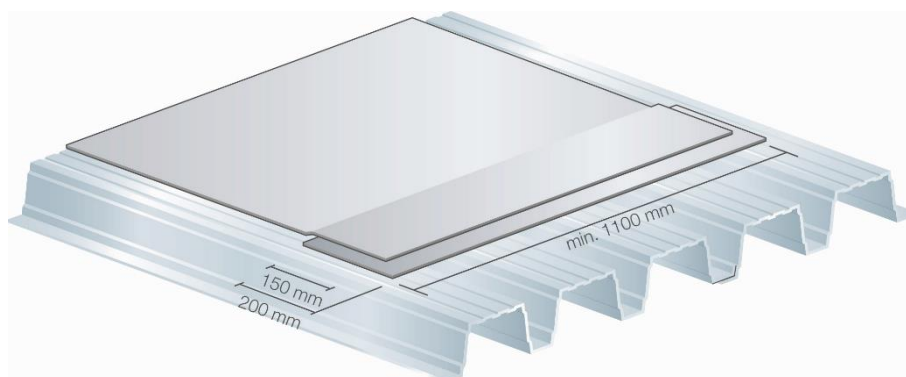


Abbildung 4

- Für Tragdecken aus Metall wird empfohlen, einen 200mm breiten Streifen der V-Gard Dampfsperre unter dem Querstoß zu verlegen (Abbildung 4).
- Den Streifen mit gewisser Spannung verlegen, damit er nicht in die Tiefsicken durchhängt. Damit wird eine Unterstützung für eine gute Verbindung an den Kopfstößen gewährleistet.

SCHRITT 4 – Verkleben der Dampfsperre

- Die Rolle zur einfacheren Handhabung aufrollen.
- Am Rollenanfang circa 200mm der Schutzfolie abziehen und den ersten Teil der Bahn auf den Untergrund aufkleben. Die Bahn per Hand andrücken und glatt wischen, um einen vollständigen Kontakt zu gewährleisten.
- Einen Teil der Rolle abrollen (4 bis 5m). Die Bahn straff und in ausreichender Höhe über den Untergrund halten und währenddessen die Schutzfolie schräg abziehen. Den ersten Abschnitt der Bahn auf dem Untergrund verlegen und mit einem Besen in Position bringen. Ausreichend Druck ausüben, um jegliche eingeschlossene Luft auszustreichen. In der Mitte beginnen und zu beiden Rändern hinarbeiten, um eine glatte Oberfläche zu erhalten.
- Den nächsten Abschnitt der Bahn abrollen (4 bis 5m) und die Rolle erneut an der Markierungen ausrichten. Die zuvor beschriebenen Schritte wiederholen, um auch diesen Abschnitt zu verkleben. Auf diese Weise fortfahren, bis die Rolle vollständig verlegt ist.
- Weitere Rollen auf die gleiche Weise mit Längsnähten (50–80mm) und Kopfstößen (150mm) verlegen.

SCHRITT 5 – Abrollen

- Die gesamte Oberfläche der V-Gard Dampfsperre mit einem Besen oder einer Walze andrücken, um eine gute Haftung am Untergrund zu gewährleisten.
- Sämtliche Überlappungen separat mit einer Silikonrolle andrücken. Sollten Luftblasen eingeschlossen sein, diese in Richtung der Ränder der Bahn austreichen.

SCHRITT 6 – Anschließen von Aufkantungen

- Aufkantungen können einteilig ausgeführt werden, alternativ ist ein zweiteiliger Anschluss mit V-Gard Dampfsperre möglich.
- Die Überlappung der Bahn in einem Abstand von 100mm zur Aufkantung markieren. Die Markierungen vereinfachen die Positionierung und Ausrichtung des Anschlussstreifens.
- Die Streifen gemäß regionalen Anforderungen verlegen. Für den Fall, dass die Dachbahn an die Dampfsperre angeschlossen werden muss, stellen sie sicher, dass die V-Gard Dampfsperre ausreichend weit (min. 50 mm) über die Oberseite der Dämmung oder Abdeckplatte übersteht.

6. DETAILING

Die V-Gard Dampfsperre muss immer gemäß den Vorgaben des Planers sowie regionalen Vorschriften an Dachrändern, Durchführungen und Aufkantungen verlegt werden.

Bei den nachstehend aufgeführten Details handelt es sich um Standarddetails, die je nach bestimmten regionalen Anforderungen und Normen unter Umständen angepasst werden müssen.

Innenecke

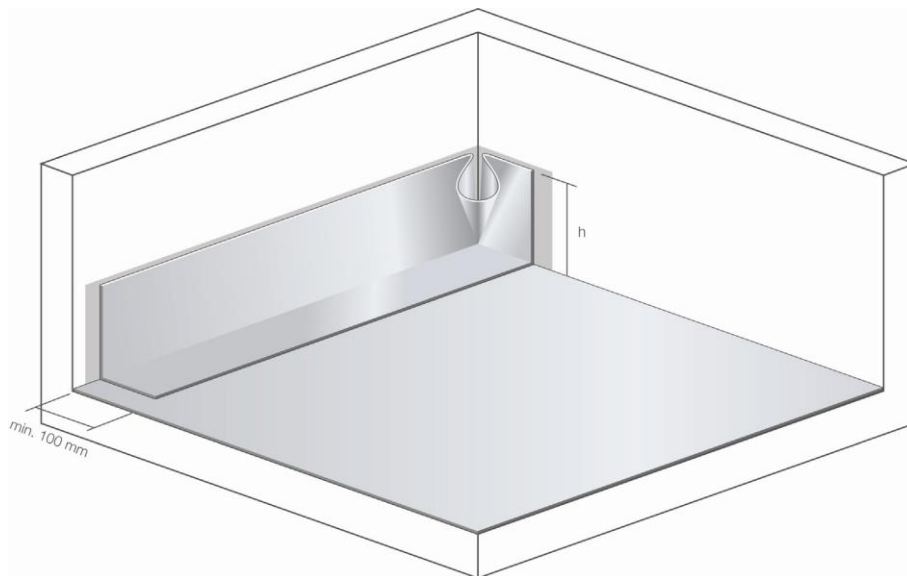


Abbildung 5.1

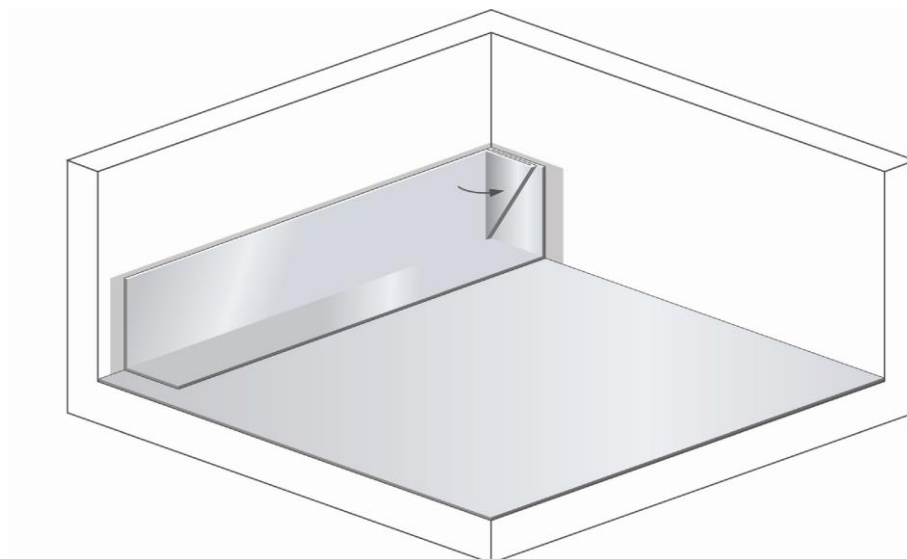


Abbildung 5.2

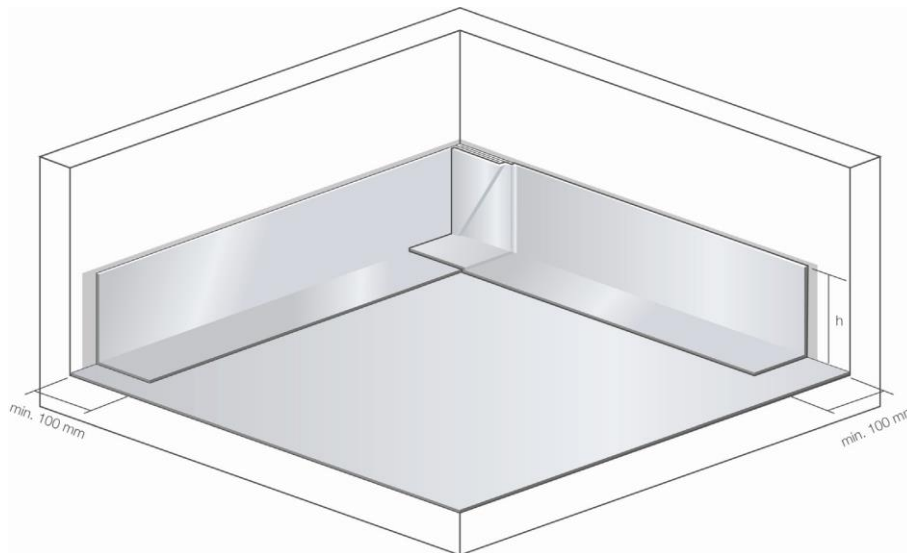


Abbildung 5.3

- Den SA-19 Primer gleichmäßig auf die Aufkantungen aufbringen.
- Den ersten Streifen der V-Gard Dampfsperre verlegen. Stellen Sie sicher, dass die Anschlusshöhe (h) den regionalen Anforderungen entspricht und, dass das Anschlussstück die Flächenbahn um mindestens 100mm überdeckt.
- Schließen Sie die Falte in der Ecke. Bringen Sie etwas SA-19 Primer auf, bevor Sie den gefalteten Teil der Bahn an der Aufkantung befestigen.
- Den zweiten Streifen der V-Gard Dampfsperre verlegen. Stellen Sie sicher, dass der Streifen die Falte abdeckt.
- Beide Streifen fest mit einer Silikonrolle anwalzen.

Außenecke

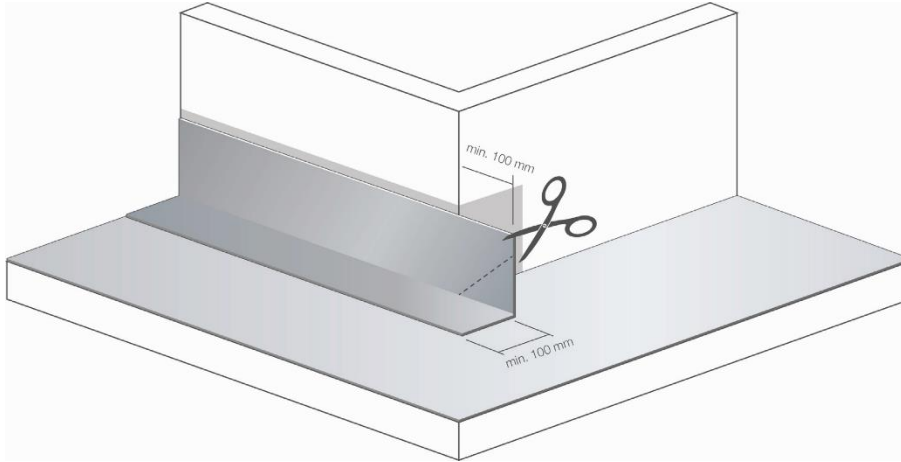


Abbildung 6.1

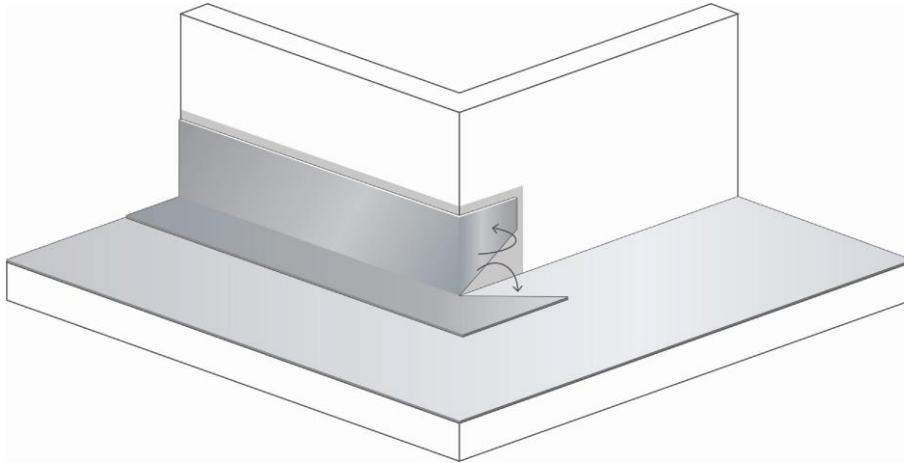


Abbildung 6.2

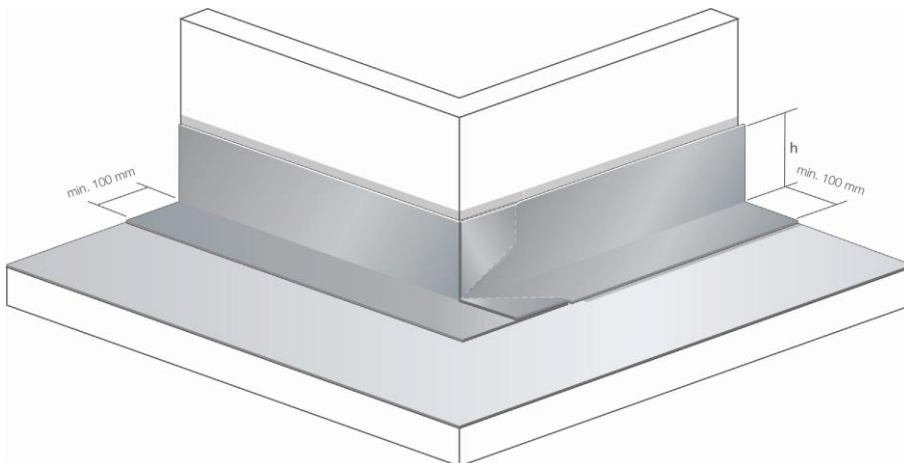
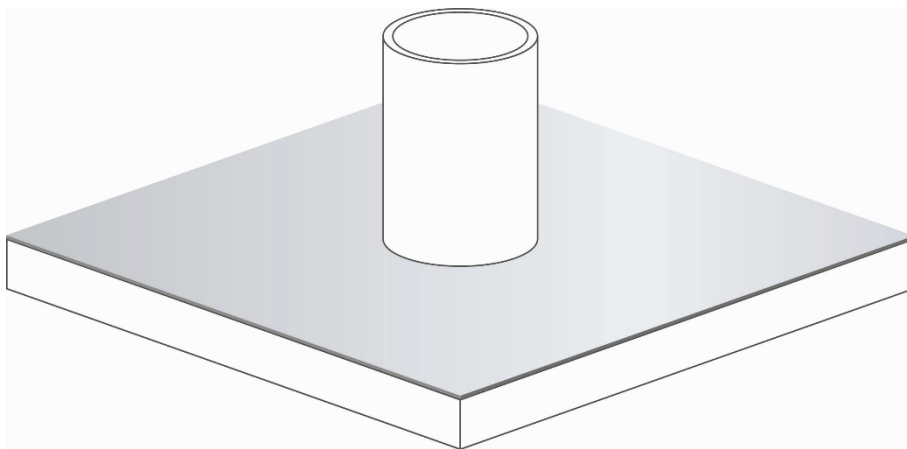


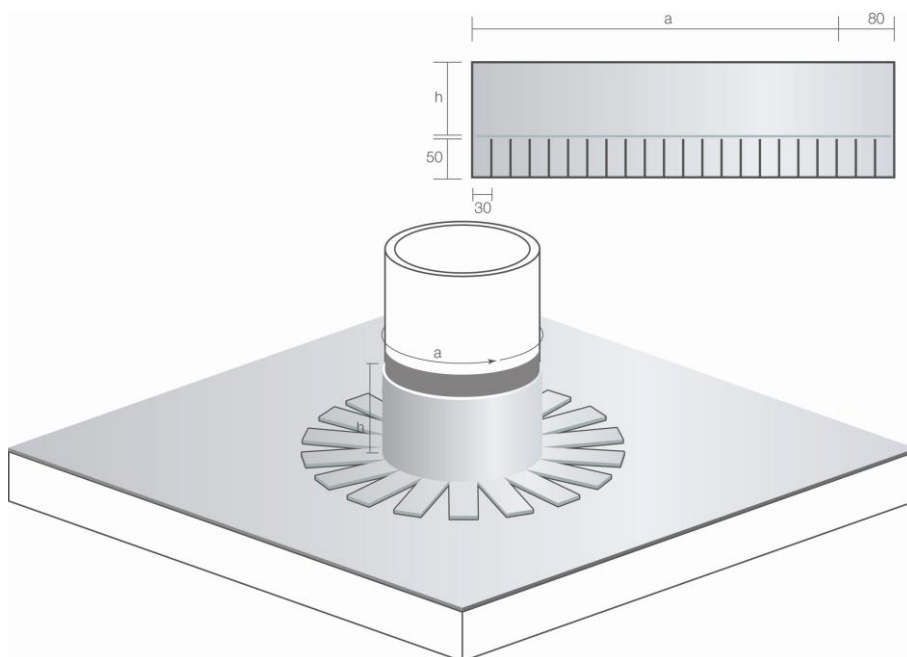
Abbildung 6.3

- Den SA-19 Primer auf beide vertikalen Flächen aufbringen.
- Den ersten Streifen der V-Gard Dampfsperre verlegen. Der Streifen sollte mindestens 100mm über die Ecke überstehen. Stellen Sie sicher, dass die Anschlusshöhe (h) den regionalen Anforderungen entspricht und, dass das Anschlussstück die Flächenbahn um mindestens 100mm überdeckt.
- Den Streifen am Ende schräg einschneiden und beide Zuschnitte wie dargestellt umschlagen.
- Den zweiten Streifen der V-Gard Dampfsperre verlegen. Stellen Sie sicher, dass der zweite Streifen an der Ecke abschließt.
- Beide Streifen fest mit einer Silikonrolle anwalzen.

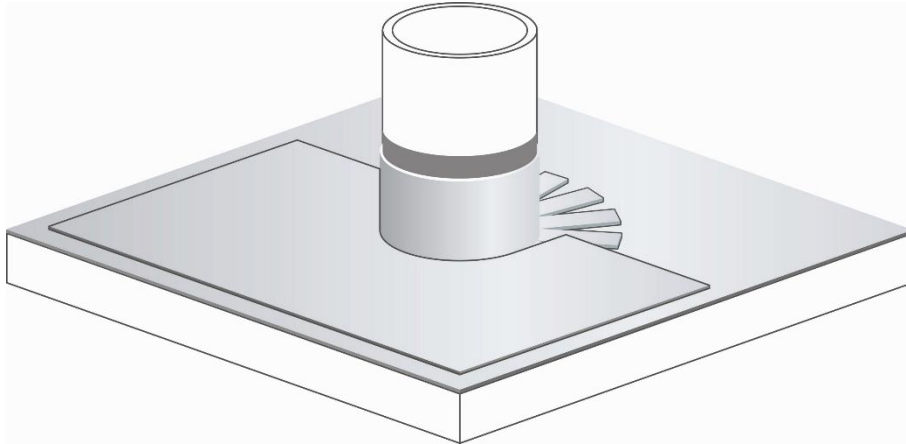
Rohrdurchführung



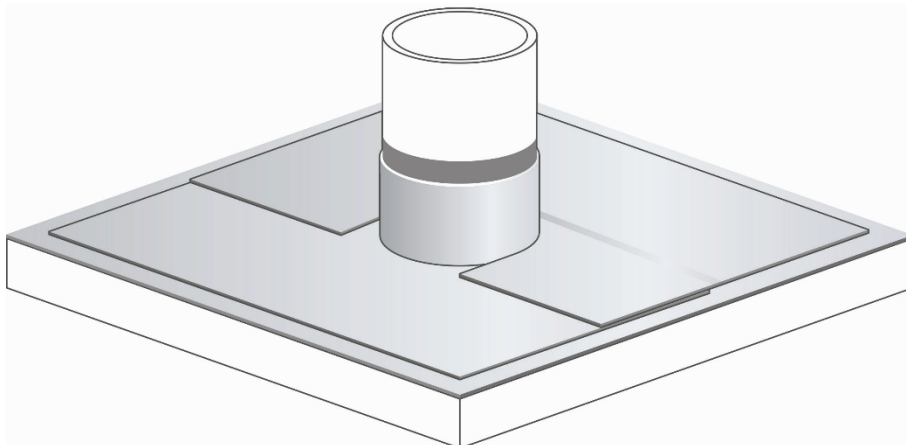
Abbildungn 7.1



Abbildungn 7.2



Abbildungn 7.3



Abbildungn 7.4

- Stellen Sie sicher, dass das Rohr fest mit der Dachkonstruktion verbunden ist.
- Den Hohlraum zwischen Rohr und Tragdecke mit PU-Schaum ausfüllen. Den ausgehärteten Schaum bündig mit der Oberfläche der Tragdecke abschneiden.
- Die V-Gard Dampfsperre rund um das Rohr verlegen. Wenn das Rohr nicht von oben zugänglich ist, müssen ggf. zwei überlappende Stücke verlegt werden.
- Zunächst wie abgebildet ein erstes Stück der V-Gard Dampfsperre zuschneiden, um damit die vertikale Fläche des Rohrs anzuschließen. Stellen Sie sicher, dass die Höhe (h) den regionalen Anforderungen entspricht. Stellen Sie sicher, dass die Länge des Stücks den Umfang des Rohrs bedeckt und mindestens 80mm überlappt.
- Den unteren Rand des Anschlussstücks Fingerbreit einschneiden (Breite: 30mm, Länge: 50mm).
- Das Anschlussstück wie gezeigt verlegen und mit einer Silikonrolle anwalzen.
- Zwei Abdeckstücke der V-Gard Dampfsperre am unteren Rand mit einer Überlappung von mindestens 100mm verlegen.

Abläufe

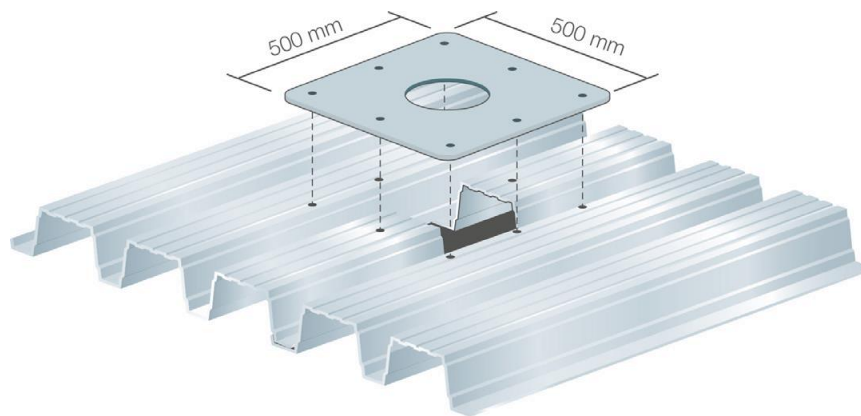


Abbildung 8.1

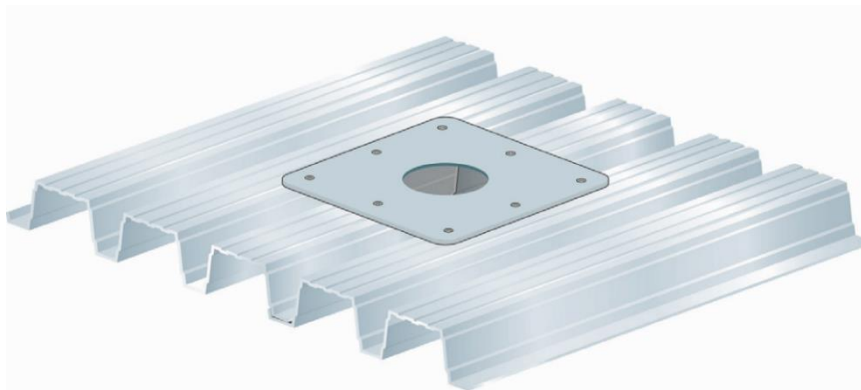


Abbildung 8.2

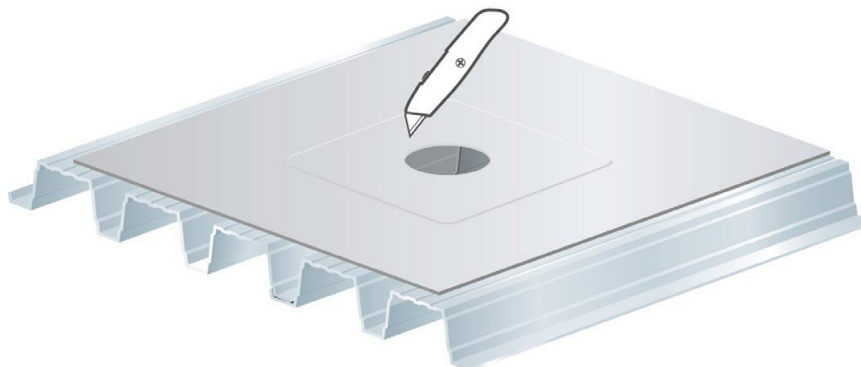


Abbildung 8.3

- Bei einer Tragdecke aus Metall sollte, wie gezeigt, ein Metallblech (verzinkter Stahl, min. 1,2 mm dick) auf der Tragdecke verlegt werden. Zur Fixierung des Blechs geeignete Befestigungsmittel verwenden. Stellen Sie sicher, dass die V-Gard Dampfsperre nicht durch die Köpfe der Befestigungsmittel beschädigt wird.
- Die V-Gard Dampfsperre auf der Tragdecke verlegen und eine runde Öffnung in der Größe der Ablauföffnung ausschneiden. Um die Dampfsperre sicher anzuschließen und damit das Risiko einer Kondensatbildung zu

minimieren, empfiehlt es sich Abläufe in zweiteiliger Ausführung zu verlegen. Einige Lieferanten bieten dazu passende Lösungen an.

7. KONTROLLE

Die V-Gard Dampfsperre muss vor dem Verlegen der Dämmung kontrolliert und gegebenenfalls repariert werden. Es wird dazu geraten, die V-Gard Dampfsperre so zeitnah wie möglich mit Dämmung und Dachbahnen abzudecken.

Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit unter der V-Gard Dampfsperre eingeschlossen ist.

Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche der Bahn sauber und trocken ist, bevor die Dämmung verlegt wird. Die V-Gard Dampfsperre darf keinesfalls mittels offener Flamme getrocknet werden.

8. REPARATUREN

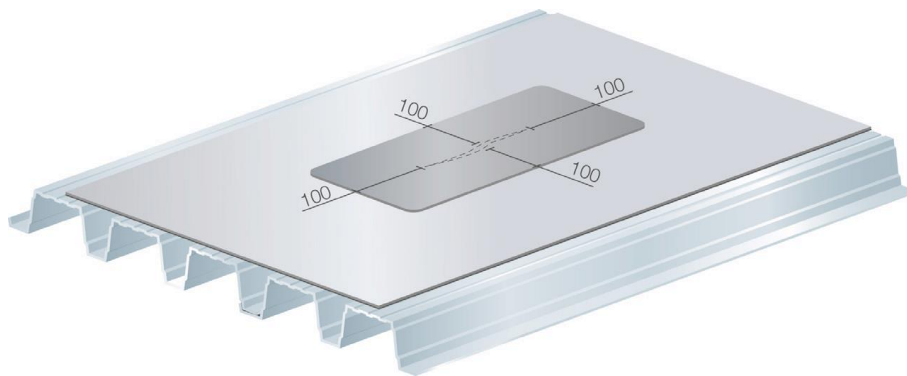


Abbildung 9

Alle beschädigten Stellen müssen mit einem neuen Stück der V-Gard Dampfsperre ausgebessert werden.

- Den Bereich rund um die Beschädigung mit Reinigungsspray (Cleaner) von Elevate reinigen. Dazu ein Baumwolltuch verwenden.
- Die Lösungsmittel trocknen lassen und eine Schicht des SA-19 Primers auf die beschädigte Stelle aufbringen. Ein neues Stück der V-Gard Dampfsperre mit einer Überlappung von mindestens 100mm an allen Seiten der Reparaturstelle verlegen (Abbildung 9).
- Das Stück mithilfe einer Silikonrolle von Hand anwalzen.
- Falten, die innerhalb von 50mm vom Dachbahnrand liegen, müssen aus dem Nahtbereich ausgeschnitten werden. Die Falten bündig mit der Bahn abschneiden und mit einem neuen Stück der V-Gard Dampfsperre ausbessern. Dazu das zuvor beschriebene Verfahren befolgen. Mit einem neuen Stück der V-Gard Dampfsperre ausbessern, das mindestens 100mm über die beschädigte Stelle übersteht.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Holcim Solutions and Products EMEA BV

Ikaroslaan 75

1930 Zaventem

Belgien

HolcimElevate.com

Dieses Dokument dient lediglich der allgemeinen Information über die Produkte und Anwendungen von Elevate. Die Informationen können ohne vorherige Ankündigung angepasst werden. Alle Produkte und Spezifikationen sind mit ungefähren Gewichten und Abmessungen aufgeführt. Vollständige Produkt- und Detailinformationen finden Sie in den technischen Informationen auf www.holcimElevate.com. Holcim übernimmt die Verantwortung für hochwertige Produkte, die den veröffentlichten Produktspezifikationen von Holcim entsprechen. Da weder Holcim noch seine Vertreter Architekten oder Statiker sind, gibt Holcim keine Auskünfte über die Stabilität von Untergründen, auf denen die Produkte verlegt werden und schließt dafür jegliche Haftung ausdrücklich aus. Bei Fragen zur Tauglichkeit oder Tragfähigkeit des Untergrundes für eine ordnungsgemäße Verlegung, sollte sich der Eigentümer zunächst an einen fachkundigen Bautechniker wenden. Holcim übernimmt keinerlei Haftung für irgendwelche statischen Versagensfälle oder hieraus resultierenden Folgeschäden. Kein Holcim Vertreter hat das Recht, diesen Haftungsausschluss aufzuheben oder zu verändern.